HistOS
Historisches Seminar
Universität Osnabrück

NEWSLETTER

Sie lesen die neueste Ausgabe unseres Newsletters, der Sie einmal pro Semester über Neuigkeiten aus dem Historischen Seminar informieren soll.

OKTOBER 2026 | AUSGABE # 4

NEUE MITARBEITENDE

Prof. Dr. Martin Schlutow

„Wie lässt sich Geschichte in einer pluralen Gesellschaft unterrichten? Wie funktioniert Geschichtskultur im analogen und digitalen Raum? Und wie lässt sie sich für historische Lehr-Lernprozesse nutzen? Über diese und weitere Fragen möchte ich gemeinsam mit Ihnen künftig in der Abteilung für Didaktik der Geschichte nachdenken. Ich habe Geschichte und Englisch für das Lehramt Sek II und I an der Universität Münster studiert und habe mich nach meiner geschichtskulturell ausgerichteten Promotion zunächst an verschiedenen Schulen, anschließend erneut an der Universität Münster intensiv mit solchen Fragen beschäftigt. Nun freue ich mich auf meine Tätigkeit am Historischen Seminar in Osnabrück – und vor allem darauf, Sie kennenzulernen!"

PROF. DR. MARTIN SCHLUTOW

Zur Professur für die „Didaktik der Geschichte" (von Christiane Kunst)

"Die Didaktik der Geschichte ist neben den historischen Großepochen eine wichtige Eckprofessur am Historischen Seminar, die nicht nur für Lehramtsstudierende Bedeutung hat, sondern mit ihren geschichtskulturellen oder Public History Perspektiven für alle Historiker*innen relevant ist. Wir freuen uns daher nach langer Vakanz unseren neuen Kollegen Professor Dr. Martin Schlutow zu begrüßen und ihm und allen Studierenden einen guten Semesterstart zu wünschen."

Was ist ein Forschungsfreisemester?

Nach mehreren Semestern kontinuierlicher Lehre haben Hochschulprofessor*innen Anspruch auf ein sogenanntes ‚Forschungsfreisemester', in dem sie bei vollen Bezügen von der Lehre freigestellt werden, um sich stärker Forschungsprojekten und Publikationen zu widmen. Neben den turnusmäßigen Forschungssemestern gibt es die Möglichkeit, durch größere Forschungsprojekte weitere Freisemester zu bekommen, für die dann eine Vertretung bezahlt wird.

Forschungsfreisemester Prof. Dr. Christoph Rass im WiSe 2026/27

Im Wintersemester 2026/27 befindet sich Prof. Dr. Christoph Rass im Forschungsfreisemester. Dr. Sebastian Musch vertritt die Professur in der Kernlehre.

Prof. Dr. Rass bietet Sprechstunden in reduziertem Umfang an, die in erster Linie Studierenden zur Verfügung stehen, deren Abschlussarbeiten bereits in der laufenden Betreuung sind.

FORUM HISTOS - MEHR ALS NUR GESCHICHTE(N)

Auch im Wintersemester wird das Format **„Forum HistOS - Mehr als nur Geschichte(n)"** fortgeführt.

Alle Interessierten sind willkommen mitzudenken und mitzudiskutieren.

Die Veranstaltungen finden jeweils von **18:15 bis 19:45 Uhr** in Raum **15/130** statt (sofern nicht anders angegeben).

11. Nov.: "Schwarzes Ägypten - Weißes Griechenland? Wie Materialität zu (falschen) kulturellen Konstruktionen führt"
Vortrag von Prof. Dr.Katja Lembke

09. Dez.: History Slam: Mythen der Geschichte diskutiert

20. Jan.: "Vom historischen Denken zum politischen Handeln? Demokratiebildung in Museen und Gedenkstätten"
Vortrag von Prof. Dr. Martin Schlutow

Neues Kooperationsprojekt mit dem Emsland Moormuseum

Im August 2026 hat das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur im Rahmen des Programms Pro*Niedersachsen das Projekt »Moorlandschaften als Interventionsräume« bewilligt. In diesem wird in den kommenden drei Jahren die sozio-ökologische Transformation des Bourtanger Moores zwischen 1945 und 2025 untersucht. Das Vorhaben wird von der Professur für Neueste Geschichte und Historische Migrationsforschung der Universität Osnabrück gemeinsam mit dem Emsland Moormuseum in Geeste durchgeführt. Die Arbeit beginnt im Oktober.

Passend dazu konnte die Professur für Neueste Geschichte und Historische Migrationsforschung die Direktorin des Emsland Moormuseums, Dr. Tanja Hasselberg, als Lehrbeauftragte gewinnen. Sie bietet im Wintersemester eine Übung zu diesem Themenkomplex an.

Studiengruppe Alte Geschichte und Archäologie

Ihr interessiert euch für Rom, Griechenland und die Antike? Dann kommt vorbei! Nach unserem Neustart im vergangenen Semester setzen wir die Studiengruppe Alte Geschichte im Wintersemester fort. Wir sprechen über neue Forschungsergebnisse und aktuelle Ansätze der Alten Geschichte und Archäologie. Außerdem bietet die Gruppe jederzeit die Möglichkeit, Ideen für Abschlussarbeiten in entspannter Runde zu diskutieren und wertvolles Feedback von anderen Studierenden zu bekommen. Wenn ihr also plant, demnächst eine Bachelor- oder Masterarbeit in der Alten Geschichte oder Archäologie zu schreiben, dann kommt erst recht gerne vorbei. Wir treffen uns jeden ersten Freitag im Monat im Anbau der Villa, das nächste Treffen wird am 06.11 um 10:30 stattfinden.

Neue Gesichter sind jederzeit willkommen. Meldet euch kurz bei Julian Tischer (jtischer@uos.de) oder Gero Leege (geleege@uos.de). Wir freuen uns auf euch!

Ausgrabungskampagne in Kalkriese

Mitte August begann die erste von drei neuen Ausgrabungskampagnen auf dem Kalkrieser Oberesch. In Kooperation mit dem Museum und Park Kalkriese möchte die Professur für Archäologie der Römischen Provinzen hier neue Erkenntnisse zu den Geschehnissen rund um die Varusschlacht 9 nach Christus gewinnen. Im Fokus stehen die zentralen Befunde der Kontroverse, ob hier ein germanischer Hinterhalt stattgefunden hat, die Römer ein kurzfristiges Lager aufgeschlagen hatten oder ob die Befunde nichts mit den Ereignissen 9 nach Christus zu tun hatten.

Der nächste Durchlauf des Mentoring-Programms für Doktorandinnen "Karriereperspektiven nach der Promotion" beginnt im April 2027 und läuft bis Mai 2028. Die Bewerbungsphase ist gestartet; Bewerbungsschluss ist der 8. Januar 2027.

Weitere Infos gibt es auf der Homepage des ZePrOs

Unsere Exkursionen

Auch im Wintersemester sind wieder zahlreiche Exkursionen geplant.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage unter:

https://www.uni-osnabrueck.de/fb1/geschichte/studium-lehre/unsere-exkursionen

AB INS AUSLAND

Die Prüfungsordnungen unseres Fachs schreiben keinen obligatorischen Auslandsaufenthalt vor. Dennoch haben Sie die Möglichkeit, einen Studienabschnitt an einer ausländischen Partnerhochschule zu verbringen.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage über unsere Erasmus-Kooperationspartner und wenden Sie sich bei Interesse ans Studienbüro.

!!! MIT DABEI !!!
Sofia, Graz, Angers, Vilnius, Wien, Danzig

Lust zu lesen und zu diskutieren?

Im Wintersemester startet die ‚Fußnotengesellschaft' – ein Lektürekreis ohne Leistungspunkte, dafür womöglich mit Erkenntnisgewinn.

Die FNG trifft sich 3-4-mal im Semester, immer Dienstagsabends, 19:00-20:00 Uhr. Wir starten an diesen Terminen: 03.11.26, 08.12.26 und 19.01.27.

Zum Austausch dient der StudIP-Kurs Nr. 2280. Passwort: AdFontes2026

Vormerken!

Am 02. Dezember veranstaltet die Fachschaft die Info-Veranstaltung "Durchblick im Geschichtsstudium". Mehr dazu in der Terminübersicht.

Sie haben Fragen zu Ihrem Studium?
Vereinbaren Sie einen Beratungstermin im
Studienbüro Geschichte:

studienbuero.geschichte@uni-osnabrueck.de

0541 - 969 6441

https://www.uni-osnabrueck.de/fb1/geschichte/studium-lehre/studienbuero-geschichte

VORTRÄGE, TAGUNGEN UND TERMINE

FRISTEN ZUR PRÜFUNGSANMELDUNG

BEGINN DER ANMELDUNGEN IN HISINONE: **15. DEZEMBER 2026**

ENDE DER ANMELDUNGEN IN HISINONE: **15. JANUAR 2027**

Wie immer werden vom Historischen Seminar aus zahlreiche Vorträge, Workshops und Tagungen organisiert, teils vor Ort in Osnabrück, teils außerhalb.

Grundsätzlich gilt: Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, fragen Sie einfach bei den Verantwortlichen nach, ob dies möglich ist.

23. Oktober 2026

Workshop zur Mediävistischen Frankreich-Forschung in Deutschland

Der Workshop bietet ein Forum, um laufende Projekte zur französischen Geschichte des Mittelalters vorzustellen und methodische Ansätze zu diskutieren. Auch die Vernetzung der Forscher:innen steht im Fokus. Weitere Infos gibt es bei Lara Jäger.

Zum Workshopprogramm

05.–07. November 2026

1. Tagung des Frauen*Netzwerks in der Alten Geschichte: Ἀμαζόνες ἀντιάνειραι

Im November 2026 findet an der Universität Potsdam die erste Tagung des Frauen*Netzwerks in der Alten Geschichte in Kooperation zwischen der Universität Potsdam und der Universität Osnabrück statt.
Ziel des Netzwerks ist es, Frauen* in der Alten Geschichte und ihren Nachbarwissenschaften stärker zu vernetzen, den wissenschaftlichen Austausch zu fördern und Raum für Kooperation, Sichtbarkeit und gegenseitige Unterstützung zu schaffen.
Das Programm wird Beiträge in verschiedenen Formaten umfassen, darunter wissenschaftliche Vorträge, Pitches sowie zwei Keynote Lectures von Prof. Dr. Christiane Kunst (Universität Osnabrück) und PD Dr. Alexandra Eckert (Universität Göttingen / FAU Erlangen-Nürnberg).
Weitere Infos gibt es bei Nicole Diersen.

Zum Tagungsprogramm

Die **Vortragsreihe der Alten Geschichte und der Archäologie** bietet in diesem Semester folgende Vorträge an:

29. Oktober 2026, 16-18 Uhr
Vortrag von Dr. Veronika Fischer (Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege): Alltag in einem Militärlager an der Grenze

26. November 2026, 16-18 Uhr
Vortrag von Prof. Dr. Christian Laes (University of Manchester): Behinderung und Heilung in griechischen und römischen Mythen

Die Räume werden noch bekanntgegeben. Weitere Infos gibt es bei Nicole Diersen, Marcus Zagermann oder auf der Homepage.

Neuigkeiten und Termine der Abteilung Neueste Geschichte und Historische Migrationsforschung finden Sie auch auf ihrem Wissenschaftsblog

https://nghm.hypotheses.org/

und in ihrem monatlich erscheinenden Newsletter

https://nghm.hypotheses.org/category/tracker

20. November 2026, 15-18 Uhr

Colloquium Chaucense

In diesem Wintersemester findet das zwischen den Universitäten Bremen, Oldenburg, Osnabrück und Vechta traditionell stattfindende Kolloquium in Osnabrück statt.

Für ein detailliertes Programm und den Raum schauen Sie auf unserer Homepage der Alten Geschichte. Weitere Infos gibt es bei Nicole Diersen.

17. November 2026

Finissage Bewegende Bücher. Ideen verändern die Welt im 18. Jahrhundert

Im Wintersemester 2025/2026 hat das Frühneuzeit-Seminar unter der Leitung von Prof. Dr. Siegrid Westphal eine Ausstellung zum Thema "Bewegende Bücher. Ideen verändern die Welt im 18. Jahrhundert" konzipiert und umgesetzt. Im Kontext dieses Seminars widmeten sich die Studierenden einem Altdruck aus der Altdrucksammlung der Universitätsbibliothek. Nach intensiver Lektüre und Beschäftigung mit dem historischen Kontext entwickelten die Studierenden Leitfragen, schrieben Texte und sammelten Bildmaterial sowie andere Exponate und gestalteten eine Ausstellungvitrine. Die während des SoSe 2026 im Foyer der Universitätsbibliothek zu sehende Ausstellung läuft nun aus. Aus diesem Anlass lädt das Ausstellungsteam zu einer Finissage am 18. November 2026 in den Zimeliensaal ein, um den erfolgreichen Abschluss gemeinsam zu feiern. Ab 17 Uhr wird es unter anderem einen Festvortrag von Prof. Dr. Wolfgang Adam geben. Außerdem soll der Ausstellungskatalog vorgestellt werden, der im Laufe des Sommersemesters erarbeitet worden ist.

07.–08. Dezember 2026

Tagung des Leibniz-Instituts für jüdische Geschichte und Kultur in Leipzig

Die Jahrestagung des Leibniz-Instituts für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow in Leipzig zum Thema „The Age of Humanitarianism. Jewish and Other Global Migrations Between Empire and Decolonisation" wird von Sebastian Musch, Eliana Hadjisavvas (Birkbeck College) und Sebastian Willert (Dubnow-Institut) organisiert.

Die Tagung findet am 7. und 8. Dezember 2026 am Dubnow-Institut in Leipzig statt. Teilnehmen werden Kolleg:innen aus Deutschland, den USA, Großbritannien, Israel, Österreich, den Niederlanden, Rumänien, Tschechien und Kanada.

13. Dezember 2026

Festvortrag von Sebastian Steinbach Zwischen Finanzverwaltung und Fundanalyse. Justus Möser und die Numismatik

Justus Möser gilt als eine der bedeutendsten Persönlichkeiten der Zeit der Aufklärung. In seinen zahlreichen Schriften zu Geschichte, Politik und Literatur beschäftigte sich der Osnabrücker Jurist auch immer wieder mit den Münzen und Medaillen seiner Zeit sowie der Vergangenheit. Anlässlich des Geburtstags von Möser verfolgt Sebastian Steinbach diese verstreuten „numismatischen Spuren" von Mösers Lebenswerk und fragt nach der Aktualität seiner münz- und geldgeschichtlichen Betrachtungen.

Der Vortrag findet am 13.12.2026 um 11 Uhr im Friedenssaal des Rathauses statt. Wer Interesse hat, sollte sich per E-Mail anmelden: protokoll@osnabrueck.de

DER NÄCHSTE NEWSLETTER DES HISTORISCHEN SEMINARS ERSCHEINT IM APRIL 2027!

28. Januar 2026
Tiny Desk Kolloquium der Abteilung NGHM

Wie jedes Semester findet auch diesmal das Tiny Desk Kolloquium der Abteilung Neueste Geschichte und Historische Migrationsforschung statt – und zwar am 28. Januar 2027. Weitere Infos gibt es bei Jessica Wehner.

TERMINE DER FACHSCHAFT

15. Oktober 2026, 18 Uhr
Perlenkettenabend
Wir basteln bei Aperol und guter Stimmung bunte Perlenketten.

12. November 2026, 18 Uhr
Filmabend
Wir gucken in der Uni zusammen einen Film. Für Popcorn ist gesorgt.

02. Dezember 2026, 16 Uhr, Raum 15/134
Durchblick im Geschichtsstudium
Alles Wichtige zu Studienorganisation, Unterstützungsmöglichkeiten und Ansprechpersonen am Historischen Seminar. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Semester und bietet Raum, offene Fragen rund um das Geschichtsstudium zu klären. Vor Ort sind Tanja Kalmlage als Vertreterin des Studienbüros, Rabea Mette, dezentrale Gleichstellungsbeauftragte des Fb1 sowie Mareike Tudor, Koordinatorin für Auslandsstudium und internat. Kooperationen.

27. Januar 2027
Stolpersteine putzen
Anlässlich des Gedenktages zur Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz reinigen wir als Fachschaft die Stolpersteine rund um den Schlossgarten der Universität.

10.–12. März 2027
Abschlusstagung des Netzwerks In (E)motion: Methodische Zugänge von Emotionen für die Altertumswissenschaften

Nach zwei erfolgreichen Workshops (Theorie und Methodenentwicklung sowie Anwendung der Methoden auf Case Studies) findet im März 2027 schließlich die Abschlusstagung des von der DFG geförderten Netzwerks „In (E)motion: Methodische Zugänge von Emotionen für die Altertumswissenschaften“ statt. Auf der Tagung werden die finalen Ergebnisse, die zuvor in den Workshops erarbeitet worden sind, vorgestellt. Eingeladen sind außerdem Prof. Dr. Pia Campeggiani (Bologna) und der Verlag Mohr Siebeck. Für nähere Informationen schauen Sie zu gegebener Zeit auf die Homepage der Alten Geschichte oder wenden Sie sich an Nicole Diersen.

Folgen Sie uns auch bei Instagram!

HISTORISCHESSEMINAR.UOS

DAS **HISTORISCHE SEMINAR** WÜNSCHT ALLEN STUDIERENDEN EINEN ERFOLGREICHEN SEMESTERSTART!